

Was Sie über OP-Tag und Nachbehandlung wissen sollten.

Nachdem Sie telefonisch einen Termin in der Venenklinik vereinbart haben, werden Sie zu diesem Termin zunächst mit den unter „ Diagnostik „ aufgeführten Methoden untersucht. Frau Dr. Schmitt bespricht ausführlich die Ergebnisse mit Ihnen und legt gemeinsam mit Ihnen die Therapie fest.

Für eine Verödungs- oder Kompressionstherapie werden die entsprechenden Termine vereinbart bzw. sofort mit der Therapie begonnen.

Sollte eine Operation (Entfernung der Stammvene) notwendig sein, so wird der OP-Termin mit Ihnen vereinbart. Art der Operation und Narkoseform werden mit Ihnen besprochen. Sie bekommen Rezepte über einen Kompressionsstrumpf, der in unserem Hause angepasst und ausgemessen wird sowie über Thrombosespritzen für zwei Tage.

Nun erfolgt ein Vorgespräch mit dem Narkosearzt.

Am Vorabend der Operation sollten Sie ab Mitternacht nichts mehr Essen, Trinken und nicht mehr Rauchen.

Am vereinbarten OP-Tag werden Sie im OP-Trakt in Empfang genommen. Zunächst wird der exakte Verlauf der krankhaften Venen an Ihrem Bein im Stehen eingezeichnet, damit der Operateur diese auch am liegenden Patienten, wenn die Venen nicht mehr so stark hervortreten, nachvollziehen kann.

Nach erfolgter Operation verbleiben Sie unter Beobachtung des Narkosearztes in unserem Aufwachraum, der Ihren Kreislauf und Ihr Wohlbefinden für ca. 2 Stunden überwacht und für dafür sorgt, dass Sie schmerzfrei sind.

In dieser Zeit werden Ihnen Tee oder andere Getränke gereicht.

Ihr operiertes Bein ist mit elastischen Binden gewickelt, die beim ersten Verbandwechsel am nächsten Tag entfernt werden. Den Nachhauseweg können Sie entweder selbst organisieren oder wir kümmern uns darum.

Zu Hause dürfen Sie Ihr operiertes Bein belasten. Sie sollten in Maßen laufen oder liegen und beim Sitzen das operierte Bein hoch lagern.

Beim Essen sollten Sie möglichst keine blähenden Speisen zu sich nehmen und keinen Alkohol trinken. An diesem Tag sind Sie nur bedingt geschäftsfähig und sollten daher keine wichtigen Entscheidungen treffen.

Unabdingbar für Arzt und Patient ist die telefonische Erreichbarkeit. Deshalb bekommen Sie am OP-Tag einen Begleitzettel, auf dem das Verhalten nach der Operation sowie die Mobilnummer von Frau Dr. Schmitt vermerkt ist.

Es ist wichtig, dass Sie uns eine Telefonnummer geben, unter der Sie am OP-Tag sicher erreichbar sind.

Sie bekommen einen Termin in der Sprechstunde für **den Tag nach der Operation**. So bleiben Ihnen unnötige Wartezeiten erspart. Dabei wird der Verbandwechsel durchgeführt, die Thrombosespritze verabreicht und der Kompressionsstrumpf angezogen.

Dieser muss konsequent für die Dauer von sechs Wochen tagsüber getragen werden. Nachts brauchen Sie Ihren Strumpf nicht. Nach vier Tagen ist eine erneute Wundkontrolle notwendig, am neunten Tag werden die Fäden gezogen und nach sechs Wochen wird ein Ultraschall (Farbduplexsonographie) zur Ergebniskontrolle durchgeführt.

Am zweiten Tag nach der Operation dürfen Sie wieder ohne Pflaster duschen und ab dem zehnten Tag - nach der Entfernung der Fäden - wieder baden.

Sportlichen Aktivitäten können Sie zwei Wochen nach der OP wieder nachgehen, einen Saunagang sollten Sie erst nach 6 Wochen wieder in Erwägung ziehen.